

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 27

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Lith v. Butz &amp; Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## ❁ An mein Volk! ❁



So laßt doch nicht die Köpfe sinken,  
Verbannt jede Traurigkeit!  
Soll uns der Frohsinn nicht mehr winken,  
Gibt's kein Motiv zur Fröhlichkeit?

Soweit ist's doch noch nicht gekommen,  
Nicht alles ist uns schon vergällt;  
Man muß nur auf das Richt'ge kommen,  
Dann gibt's noch Lustiges auf der Welt.

Wie oft kann man in vielen Blättern  
Den Notruf lesen allezeit:  
Die Festwut tobt bei Kind und Vätern  
Daß schrecklich es zum Himmel schreit!  
Und dann — die Gleichen ernsthaft schreiben:  
Wer nicht mitmache sei geprellt. —  
Wer könnte da noch ernsthaft bleiben?  
Es gibt noch Lustiges auf der Welt.

Wenn irgendwo ein Attentäter  
Sich ehrlich stellt der Polizei,  
Und die sagt: „Chömmed lieber spöter,  
Gönd nur einstuyle ruhig hei.“ —  
Ist das ein Grund zum Zorn entfachen,  
Zur Schimpferei und zu Gescheit? —  
Da kann man doch nur herzlich lachen;  
Es gibt noch Lustiges auf der Welt.

Wenn man als simpler Schweizerbürger  
Auf den Bürofratismus schimpft  
Als jeden Fortschritts stillem Würger,  
Bis man in Bern die Nasen rümpft  
Und stolz uns frägt mit Stierenrunzeln:  
Was denn zum Bürokraten zählt? —  
Wer soll dabei nicht fröhlich schnunzeln?  
Es gibt noch Lustiges auf der Welt.

Und wenn euch plagen Sorg' und Grillen  
Daß mancher Seufzer sich entringt;  
Glaubt nur, mit etwas gutem Willen  
Das Richtige stets wohlgelingt:  
Den „Nebelspalter“ abonnieren!  
Für's ganze Jahr um wenig Geld,  
Der wird vom Trübsinn euch kurieren!  
Es gibt noch Lustiges auf der Welt.